

**Zeitschrift:** Solothurnisches Wochenblatt  
**Herausgeber:** Franz Josef Gassmann  
**Band:** 1 (1788)  
**Heft:** 3

**Rubrik:** Es wird zum Kauf angetragen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

„Menschenblut zu vergießen, und Brüder zu morden,  
„so soll die erste Kugel durch meine Brust den Weg sich  
„öffnen, und noch blutig von diesem ersten Mord unsere  
„Glaubensgegner erreichen. Sollte aber der Rath eines  
„Mannes, der sein Vaterland so innig liebt, bey euch  
„noch etwas gelten, so schont das Leben eurer Mit-  
„bürger; untersuchet die Sache reifer, haben sie gleich  
„widrige Meinungen und Begriffe in Glaubenssachen,  
„so sind sie doch nichts destoweniger unsere Brüder;  
„wir sind ja alle Kinder eines und eben desselben Vaters;  
„reiner Religionseifer kennt weder Verfolgungsgeist noch  
„Blutdurst. ——— Er schwieg, und alles Volk mit  
ihm, tief gerührt in ihren Herzen, als hätte ein Engel  
Gottes gesprochen.

Wohl dem Lande, darinn Männer von dieser Den-  
kungsart in öffentlichen Aemtern stehen! Wohl dem  
menschlichen Geschlechte, wenn es der Himmel mit See-  
len von so menschenfreundlicher Gesinnung und edler  
Brüderliebe segnet! Dies ist Duldung, die nicht mit  
Worten und der Zunge, sondern in der That und in  
der Wahrheit bewiesen wird.

### Es wird zum Kauf angetragen.

Eine neue schöne Stockuhr nach allerneuestem Geschmack,  
geht sehr richtig, wofür man Jahr und Tag gut steht.  
Ein großer kupferner Kessel von 17 bis 18 Zuber voll  
Wasser, so zum Färben oder Garn Bauchen dienlich.  
Eine sehr ansehnliche Grenadier = Mütze mit vergoltem  
Vorschild, samt Sabel, Kuppelschloß und Patrontasche.  
Alles noch in sehr friedlichem Zustand. Im Berichtz-  
hause zu vernehmen.  
Eine silberne Sackuhr auf Probe hin, um 9 Rthl.



Eine ächt Schildkrötene Tabacksdose , mit einem silbernen  
Zirkelring.

Eine veilchenfarbne mit Goldgestickte Schabracke samt  
Pistolen Säcken.

Nikolai Beschreibung seiner Reise durch Deutschland und  
die Schweiz. 8 Bde englisch gebunden. 13 Gl.

Bei Hr. Hirt Zunftwirth zu Mezzern sind zu haben  
aller Gattung Unschlittkerzen, das Pfund 5 Bz 2 kr.

Eine Sortiment ächte meerschaumene Tabackspfeifen von  
40 bis 60 Bz.

In Hrn. Brunners Apothecke sind zu haben frische Feigen  
aus Kalabrien und Provence; frische Citronen und  
bittere Pomeranzen : auch aller Gattung Schockolade.  
Alles im billigsten Preis.

### Es wird zu Kaufen verlangt.

Man begehrt eine Sammlung alter Kalender von Anno  
1750 bis 1788. wo alle Jahrgänge richtig auf einander  
folgen.

Jemand verlangt eine Frau von 50000 Pfunden; Kein  
Spaß, sondern wahrer Ernst. Im Berichtshause zu  
erfragen.

Jemand begehrt das Allmentrecht auf einige Jahr zu  
entleihen.

Es wird eine gute Matraze , und ein Pfaumbett zu  
kaufen verlangt.

### Verlohrne Sachen.

Ein paar gelbe Handschuh.

Ein französischer Schlüssel.

Ein silbergefaster Rosentranz mit einem grossen vergold-  
ten Zeichen.

Unser Stadtpoet hat jüngst in einer lustigen Gesellschaft  
seinen Verstand verlohren , hat ihn aber zu allem  
Glück am Morgen im Bette wieder gefunden.